

# Brennpunkt: Gibt es eine Früherkennung für Lungenkrebs?

## Die Antwort ist „ja“.

Die U.S. Preventive Services Task Force (USPSTF) empfiehlt eine jährliche Low Dose-Computertomographie für alle Personen zwischen 55 und 80 Jahren, die 30 Jahre täglich eine Schachtel Zigaretten geraucht oder innerhalb der letzten 15 Jahre mit dem Rauchen aufgehört haben.

Eine normale Röntgenaufnahme der Lunge ist nicht zur Früherkennung geeignet!

Bevor wir auf einige Besonderheiten dieser Früherkennungsuntersuchung eingehen, muss sehr deutlich gesagt werden:

## Mit dem Rauchen aufhören lohnt sich !

Der beste Weg, eine Lungenkrebserkrankung zu vermeiden, ist sofort mit dem Rauchen aufzuhören! Rauchen ist bei Männern für 9 von 10, bei Frauen für 6 von 10 Lungenkrebserkrankungen verantwortlich. Mit jedem Jahr, nachdem Sie aufgehört haben, sinkt Ihr Erkrankungsrisiko deutlich, auch für andere schwere Erkrankungen! Darüber hinaus profitieren auch Ihre Mitmenschen, da Passivrauchen ebenfalls ein deutlich erhöhtes Krankheitsrisiko bedeutet.



## Warum werden nur starke Raucher in dieser Altersgruppe untersucht ?

Diese Personen haben das größte Risiko, an einem Lungenkrebs zu erkranken, und es ist anzunehmen, dass sie besonders von einer Früherkennungsuntersuchung profitieren.

## Warum ist eine Früherkennungsuntersuchung sinnvoll?

Lungenkrebs ist die dritthäufigste Krebsart in Deutschland und die häufigste Krebstodesursache. Bei den meisten Patienten wird die Erkrankung in einem fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Stadium entdeckt. Wenn man einen Tumor jedoch frühzeitig diagnostiziert, bestehen in vielen Fällen sehr gute Heilungsaussichten.

## Warum gibt es in Deutschland kein Früherkennungsprogramm wie beim Brustkrebs?

Ein Lungenkrebs-Screening wird in Deutschland derzeit noch nicht empfohlen, weil die Vor- und Nachteile in Studien noch nicht klar belegt sind. Erfolgversprechende Ergebnisse gab es allerdings in einer großen amerikanischen Studie (NLST), in der mehr als 50.000 Patienten jährlich über nur drei Jahre mit einem Low Dose-CT untersucht wurden. Es resultierte eine etwa 20 %ige Reduktion der Mortalitätsrate, also 20 % weniger Patienten sind an Lungenkrebs gestorben. Das bedeutet, wenn 1000 Personen drei Jahre lang untersucht werden, sterben drei Menschen weniger an Lungenkrebs.

Da wir über die Technologie verfügen und in diesem Institut schwerpunktmäßig Früherkennungsuntersuchungen durchführen, möchten wir Ihnen persönlich dieses Wissen nicht vorenthalten und Sie zumindest über die Vor- und Nachteile informieren, um Ihnen so eine Entscheidung dafür oder dagegen überhaupt erst zu ermöglichen.

## Welche Vorteile ergeben sich aus der Früherkennung mit einer Low Dose-CT?

Die bisher vorliegenden Studienergebnisse (drei europäische Studien laufen noch) zeigen, dass Lungenkarzinome in sehr frühen Stadien erkannt werden können. In der ELCAP-Studie waren 85 % der neu entdeckten Karzinome im Stadium I. Somit sind die Chancen auf eine Heilung viel größer als in den spät entdeckten, fortgeschrittenen Stadien.

Die Untersuchung selbst geht sekundenschnell, eine Kontrastmittelgabe ist nicht erforderlich.

## Welche Nachteile und potentielle Risiken gibt es?

Der größte Nachteil besteht darin, dass viele auffällige (falsch positive) Befunde entdeckt werden, bei denen es sich nicht um Lungenkrebs handelt, sondern um harmlose Veränderungen. Aus diesen Befunden können sich allerdings theoretisch Folgeuntersuchungen und invasive Maßnahmen ergeben, bis hin zu Lungenbiopsien (Gewebeprobe) oder offenen Operationen. Deshalb werden wir als erfahrene Untersucher mit diesen Veränderungen sehr zurückhaltend umgehen und mit an die Problemstellung angepassten Verlaufskontrollen arbeiten, um unnötige Biopsien zu vermeiden. Es gilt also: Kontrolle vor Biopsie!



Low Dose-Computertomographie, Ausschnitt aus der rechten Lunge mit einem Herdbefund

Ein weiterer Aspekt ist die Strahlenbelastung. Allerdings ist die Dosis mit unserem hochmodernen 256-zeiligen Computertomographen sehr niedrig. Wenn Sie sich 10 Jahre lang jährlich untersuchen lassen, entspricht die Dosis einer einzigen regulären Untersuchung von Lunge oder Bauch mit einem älteren Computertomographen.

## Wird die Untersuchung von den Krankenkassen bezahlt?

Das Low Dose-CT ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Sie erhalten eine Rechnung über 203,38 Euro. Bei privaten Krankenkassen lohnt es sich anzufragen ob die Rechnung eingereicht werden kann.

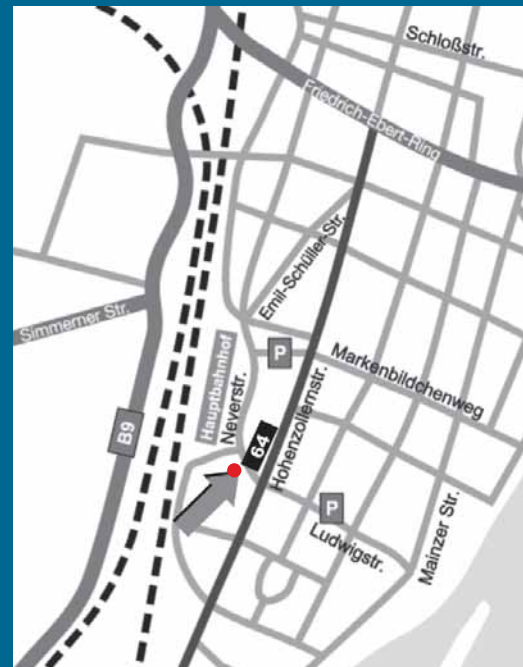
Ihre Radiologen in der Hohenzollernstraße!

RADIOLOGISCHES INSTITUT HOHENZOLLERNSTRASSE  
PRAXIS FÜR STRAHLENTHERAPIE AM KEMPERHOF





So finden Sie uns:



Radiologisches Institut Hohenzollernstraße/  
Praxis für Strahlentherapie am Kemperhof  
Hohenzollernstr. 64 - 56068 Koblenz  
Tel. 0261-30460-0 - Fax 0261-30460-24

## Gehören Sie zur Hochrisikogruppe?

- Sie sind 55 bis 80 Jahre alt
- Sie haben 30 „Packungsjahre“ geraucht, das heißt 30 Jahre lang jeden Tag eine Schachtel, oder beispielsweise 15 Jahre lang 2 Schachteln
- Sie haben aufgehört zu rauchen, aber kürzer als 15 Jahre
- Sie haben bereits eine Lungenkrebs-erkrankung überstanden

Sie können bei weiteren Fragen gerne mit einem unserer Ärzte/Ärztinnen ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren oder schreiben Sie uns eine E-mail an: [LowdoseCT@radiologie-koblenz.de](mailto:LowdoseCT@radiologie-koblenz.de)

[www.radiologie-koblenz.de](http://www.radiologie-koblenz.de)  
[info@radiologie-koblenz.de](mailto:info@radiologie-koblenz.de)

NEU

Information für Patienten

## Lungenkrebs-Früherkennung mit Low Dose- Computertomographie

